

Ein Stück Kuba in der Schweiz: Ernesto Garcia Peña – Insel-Lyrik

Vernissage: Donnerstag 20. August 2015, 18 Uhr
Ausstellungsdauer: 21. August - 2. Oktober 2015
Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag 11 bis 19 Uhr

In Kuba wird Ernesto Garcia Peña (*1949, Matanzas, Kuba) als Poet des Visualisierens von Träumen und Gefühlen gefeiert. An der Biennale in Havanna auch dieses Jahr in der 'Zona Franca' vertreten, reist der Künstler nun erstmals in die Schweiz und zeigt in der – in diesem Frühjahr neu eröffneten – Galerie ArteMorfosis, Galerie für Kubanische Kunst in Zürich, Werke aus den Jahren 2008 bis 2015. Garcia Peña ist ein Künstler der ersten postrevolutionären Generation Kubas und liess sich an der Akademie in Havanna ausbilden. Er unterrichtete anschliessend dort selbst während vieler Jahre.

Wie es der Titel der Ausstellung verrät sind die Motive seiner Gemälde gleichsam Lyrik. Ein jedes Werk ist ein von der Poesie des Traumes und der Bildsprache der Traumwelt geprägtes Gedicht. Im Zentrum stehen stets die Imagination und die Intuition. Visuell sind die Werke von einer Ästhetik der Zartheit geprägt und oszillieren zwischen Surrealem und Abstraktem. Garcia Peña verwendet die Acrylfarbe wie Aquarellfarbe und erzielt durch das wässrige Auftragen mit Pinsel und Flachpinsel eine lichtvolle Transparenz. Das Dargestellte präsentiert sich als Hauch oder wie eine blasse Erinnerung auf der Leinwand. Die Gemälde leben von dieser zarten und doch leuchtenden Farbgebung, von den Aussparungen, die den beigen Bildgrund durchscheinen lassen sowie den Überlagerungen der Schichten, welche oftmals mit darüber oder darunter liegenden Zeichnungen ergänzt sind. Garcia Peña ist ein „Maler von Atmosphären subtiler Durchsichtigkeit“, die „das Ergebnis eines langen Weges des Suchens und des Experimentierens“ sind.

Das Interesse des Künstlers gilt dem Ausdruck seiner Emotionen und Fantasien rund um hedonistische Themen. Im Zentrum steht das ethische Prinzip des Strebens nach Sinneslust und -genuss. Sein Werk ist eine obsessive Suche nach Schönheit und Harmonie. Hierbei sind der enigmatische, stilisierte weibliche Frauenakt und Paare in inniger Vereinigung omnipräsent. Als Ausdruck der Männlichkeit, Kraft und Energie dient ihm wiederholt der Pferdekopf. In Verbindung mit der subtilen lasierenden Farbgebung der Gemälde kommt in den Werken Garcia Peñas die Zerbrechlichkeit der Liebe zum Ausdruck. In der Ausstellung sind eine Auswahl an Werken des Künstlers aus den Jahren 2008 bis 2015 zu sehen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Texten von: Dolores Denaro, Manuel López Oliva und Antonio Fernández Seoane mit Abbildungen aller Exponate.



GALERÍA DE ARTE CUBANO

MEDIENMITTEILUNG - 17.08.2015

Aktualität Kuba - Folgen des politischen Tauwetters

Im Juli 2015 ist das Schutzmandat der Schweiz für die USA in Havanna erloschen. Kuba und die Vereinigten Staaten von Amerika haben wieder direkte diplomatische Beziehungen aufgenommen und in den USA und in Kuba eine kubanische, resp. eine US-amerikanische Botschaft eröffnet. Seit die USA und Kuba die Normalisierung ihrer diplomatischen Beziehungen angekündigt haben, marschieren zunehmend interessierte Galeristen und Sammler der naheliegenden USA und aus Europa durch die Ateliers der kubanischen Kunstschaffenden. Gleichzeitig gedeihen in Havanna die Kunstgalerien. Die Neugier der europäischen Galeristen ist nun definitiv geweckt. Was bisher vereinzelt seinen Weg aus dem Inselstaat fand, wird nun im grösseren Stil möglich. Bisher hat sich die kubanische Kunstszene von der internationalen Kunstwelt abgeschirmt in weitgehender Eigendynamik entwickelt.

ArteMorfosis - Galerie für zeitgenössische Kunst aus Kuba in Zürich

So war es naheliegend in der Schweiz im Frühjahr 2015 eine neue Galerie zu eröffnen, die sich kubanischer Kunst widmet. Das Galerieprogramm von ArteMorfosis konzentriert sich auf die im Inselstaat arrivierten Künstler, das heisst auf diejenigen, die der heute jungen Generation den Weg bereiteten und sie ausbildete. Es besteht Nachholbedarf in der Vermittlung und Präsentation der kubanischen Kunstschaffenden ausserhalb ihres Landes und im Austausch mit dem Ausland. Die Künstler sind im Prinzip die Pioniere zur aktuell entstehenden neuen Privatwirtschaft in Kuba mit kleinen und kleinsten Einzelunternehmen. Wie die Künstler seit langem, so dürfen nun auch diese Privatunternehmen exportieren, was sie produzieren.

Die Galerie ArteMorfosis ist ein Stück Kuba in Zürich. Sie strahlt kubanische Wärme aus und versetzt die Besucher in die Unbekümmertheit, Lebensfreude und den Improvisationsreichtum Kubas: Starker Kaffee, ein Schluck Rum, Musik, hellgelbe Wände, vielleicht mal zu viele Bilder an den Wänden und ein eingezogener Zwischenstock gestalten ein Ambiente, wie man es in privaten kubanischen Galerien antrifft.

ArteMorfosis positioniert sich als Botschafter kubanischer Kunst und Begegnungsort.

Für Interviews und Auskünfte stehen Ihnen der Künstler Ernesto Garcia Peña vom 18. bis 28. August 2015 und der Galerist Johann Burkhard ab dem 17. August 2015 gerne zur Verfügung. Auf Anfrage lassen wir Ihnen gerne Bildmaterial zukommen (info@artemorfofis.com). Wir freuen uns, Sie bei ArteMorfosis zu begrüssen und danken Ihnen für Ihr Interesse.

ArteMorfosis - Galería de Arte Cubano -

Johann Burkhard

17. August 2015

Diese Mitteilung finden Sie auch online unter: <http://www.artemorfofis.com/press-info/>

Weinbergstrasse 15, CH-8001 Zürich | +41 44 252 41 41 | info@artemorfofis.com | www.artemorfofis.com